

Versatel gewinnt führenden Anbieter für Automatisierungstechnik als Neukunden

Daten- und Sprachdienste für neue Unternehmenszentrale der ifm electronic gmbh

Auf Basis seines eigenen hochmodernen Glasfasernetzes versorgt der bundesweit tätige Telekommunikationsanbieter Versatel die neue Unternehmenszentrale der ifm electronic gmbh mit leistungsfähigen Sprach- und Datendiensten. Die zur Verfügung gestellten Dienste beinhalten eine Festverbindung zum Essener Zentrallager und der Produktionsstätte in Tettngang sowie den Einsatz leistungsfähiger Voice-Produkte in der ifm-Hauptverwaltung.

Derzeit umfasst das Portfolio der ifm mehr als 7.400 Produkte und technischen Baugruppen – beispielsweise Sensoren, Auswertungs- und Überwachungssysteme. Eingesetzt werden ifm-Produkte unter anderem in Produktionsmaschinen, Industrieanlagen oder auch im Automobil- und Lebensmittelbereich. Die hohe Produktqualität sowie ein vorbildlicher Kundenservice haben ifm im Verlauf der 40-jährigen Unternehmensgeschichte zu einem Marktführer im Bereich Automatisierungstechnik gemacht. Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens, die Präsenz in über 70 Ländern und das daraus resultierende Mitarbeiterwachstum auf mittlerweile 3.000 Mitarbeiter führten dazu, dass die ehemalige Zentrale der ifm in der Essener Innenstadt buchstäblich aus allen Nähten platzte. Anfang 2005 entschloss sich das Unternehmen für das „Glückaufhaus“ in Rüttenscheid als neue ifm-Unternehmenszentrale. Mittlerweile ist der Quartierwechsel in das nun grundsanierte Gebäude abgeschlossen.

Bei der Vergabe der Sprach- und Internet-Leistungen entschied sich die ifm für den bundesweit tätigen Telekommunikationsanbieter Versatel. Für Versatel sprach vor allem das engmaschige Glasfasernetz, das dem Kunden eine Vielzahl neuer technischer Optionen eröffnet. Zum anderen punktete Versatel mit seiner Lösungskompetenz bei der Anbindung des zentralen Produktionsstandortes in Tettngang: Auf Grund der technisch unzureichenden Festnetzinfrastruktur konnte das Unternehmen hier eine alternative Anbindungsvariante über eine Richtfunkstrecke realisieren.

„Unser Kunde konnte sich nicht zuletzt Dank seiner hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards so erfolgreich am Markt behaupten. Diese Maßstäbe legte die ifm auch bei der Auswahl seines Kommunikationspartners an. Insofern sind wir sehr stolz, dass wir die ifm von unserer Leistung überzeugen konnten. Was mich besonders freut: Durch die intensive Abstimmung zwischen dem Kunden, Bauherren und Planungsbüro waren wir in der Lage, pünktlich zum Einzug in die neue Unternehmenszentrale eine vollständig einsatzbereite TK-Plattform zu übergeben“, kommentiert Hai Cheng, Vertriebsvorstand der Versatel AG.